„La Boule Blanche" in Paris — *R. Duschek*

EIN ABEND IN BARCELONA

Von

ERWIN TRÖLENBERG

Es war ganz zufällig, daß wir uns trafen, Rodriguez und ich. Ich ging in eine Filiale der *Banco Hispano Colonial*, um einen Scheck einzulösen. Aber da man ihn nur in der *Banco Central* einlöste, so wurde mir Rodriguez zur Begleitung mitgegeben, weil ich in Barcelona erst seit einigen Minuten weilte und auch keine einzige Pesete hatte, die ich für die Fahrt einer Tramvia hätte opfern können, bis mir in der Hauptbank zwei Caballeros und eine Peseta Kommission aus der Verlegenheit halfen. Bis dorthin vertraute ich mir der Führung des plauderlustigen Rodriguez an, der den Pendelverkehr zwischen den beiden Geschäftsstellen versah.

Am Nachmittag sahen wir uns wieder auf der Rambla de los Flores, dem prachtvollen Boulevard der Blumen, dem typischesten und belebtesten in Barcelona. Ein munterer, bunter Menschenstrom wandelte unter den Lichtsprenkeln der Platanen, in einer verwirrenden Fülle von Farb- und Lichtpunkten, als wäre es ein impressionistisches Bild von Renoir. Wir umkreisten die internationalen Kiosks, unter denen es auch einen deutschen gibt, und blieben dann schließlich an einem spanischen stehen, weil ich etwas fand, was mich einigermaßen in Erstaunen setzte. In Griechenland empfing ich ein Jahr zuvor die erste Lektion in südländischer

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35596699-19360100/57 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT